

Stahl liegt im Trend – in der Architektur wie in der Küche

Der Begriff Nachhaltigkeit ist heutzutage in aller Munde. Energieeffizienz und Umweltbewusstsein sind Werte aller Menschen, die je länger je mehr zum guten Ton eines verantwortungsvollen Unternehmens gehören. Auch der Forster Küchen- & Kühltechnik AG liegt ein möglichst ökologisches Denken und Handeln am Herzen. Mit ihren Stahlküchen lebt die AFG-Marke diese Philosophie auf eine eindruckliche Weise.

Forster nimmt seine Verantwortung gegenüber den nachfolgenden Generationen wahr und versteht es, mit der Umwelt und den Ressourcen sorgsam umzugehen. Das Unternehmen ist stets bestrebt, noch bessere Lösungen für die aktuell eingesetzten Materialien und Produktionsverfahren zu finden – dazu gehört beispielsweise auch die Optimierung des Recyclings oder die umweltfreundliche Entsorgung.

Recycling ohne Qualitätsverlust

Bei der Betrachtung des Materials muss man den gesamten Lebenszyklus berücksichtigen – die eigentliche Herstellung von Stahl verbraucht sehr viel Energie, seine lange Lebensdauer und die bleibenden Eigenschaften amortisieren jedoch den Energieverbrauch mit jedem Jahr, in dem Stahl wieder verwendet wird. Vor diesem Hintergrund sind Forster Stahlküchen nachhaltig. Die Küchen überzeugen aber nicht nur durch ihre Nachhaltigkeit, sondern auch durch ihr klares Design sowie ihre natürliche Ästhetik und hohe Funktionalität. Darüber hinaus setzen sie keine Emissionen bzw. Dämpfe frei. Ihre Oberfläche kann vielfältig gestaltet und farbig beschichtet werden.

Die Forster Küche – ökologisch von A bis Z

Die Stahlküchen sind ein ökologisches Produkt und bestehen zu 75% aus Stahlblech, etwa zu 20% aus Altkarton und zu einem geringen Anteil aus Kunststoff. Die Metallbleche sind mit Kartonwaben zur Stabilisierung und Geräuschdämmung verbunden. Die verwendeten Kartonwaben bestehen zu 100% aus Altkarton, der gepresst und mit einem für Umwelt und Gesundheit unbedenklichen Bindemittel behandelt wird. Einmal mehr zeigt sich hier das ökologische Bewusstsein von Forster. Doch dessen nicht genug, Forsters nachhaltiges Credo geht noch weiter ...

Forster Stahlküchen zieht die Nachhaltigkeit durch

... so besteht der eingesetzte Leim zum Verkleben der Kartonwaben mit den Stahlfronten zu 50% aus Schiefermehl und zu weiteren 50% aus einer nicht wasserlöslichen, nicht toxischen chemischen Harzpaste, die weder gesundheits- noch Umwelt schädigend ist. Der Pulverlack ist formaldehydfrei und enthält keine umweltschädlichen Lösungsmittel oder gesundheitsschädlichen, flüchtigen Inhaltstoffe. Die verwendeten Kunststoffteile sind mit dem Resy-Zeichen gekennzeichnet und können einer sortenreinen Wiederverwertung zugeführt werden. Die eingesetzten Verpackungen bestehen zu ca. 80% aus Altpapier und -kartonagen, die mit schwermetallfreien und wasserlöslichen Druckfarben bedruckt werden. Und zu guter Letzt: Eventuell eingesetztes Styropor besteht zu 98% aus Luft und zu 2% aus reinem Kohlenstoff und ist FCKW und FKW frei. Überzeugender kann ein Unternehmen seine Philosophie nicht leben.

Stahl auf einen Blick

„Hart wie Stahl“ – diese Redewendung kommt nicht von ungefähr. Stahl ist ein extrem hartes und belastbares Material. Das ist aber noch lange nicht alles. Sehen Sie in der folgenden Übersicht weitere Charakteristika von Stahl:

- Stahl ist ein Naturprodukt, bestehend aus Eisen und einem geringen Anteil Kohlenstoff.
- Stahl hat Tradition – seit fast 3000 Jahren wird er verarbeitet und veredelt.
- Stahl ist aus ökologischer Sicht ein hervorragender Werkstoff, da er nahezu ohne Qualitätsverlust unbegrenzt wieder verwertbar ist, indem der Schrott erneut zu Stahl geschmolzen wird – kurz: Stahlelemente können Generationen überdauern.
- Schrott ist ein zunehmend bedeutender „Rohstoff“; in der Schweiz fallen jährlich 1,3 Mio. Tonnen Stahlschrott an.
- Recyclingstahl braucht für seine Herstellung 70% weniger Energie und verursacht 85% weniger CO₂ als die Neuproduktion von Stahl – in Stahlbauten wird nahezu 100% Recyclingmaterial verwendet.
- Stahlblech wird – um es vor Rost zu schützen – in seiner Urform verzinkt.
- Stahl und Stahlblech werden in Europa vorzugsweise in den Stahlhütten der europäischen Union in Deutschland, Frankreich, den Benelux-Staaten und Italien hergestellt – damit ist Stahl ein hochwertiges Produkt (keine Lieferanten aus Niedriglohnländern).